

## Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr  
Schliesstage 2026:  
20. April, 9. bis 23. November  
und 24./25. Dezember

## Öffentliche Führungen

[stiftsbezirk.ch/de/oeffentliche-fuehrungen](https://stiftsbezirk.ch/de/oeffentliche-fuehrungen)

## Begleitpublikation vvaldo VIII

Zur Ausstellung ist ein reich  
bebildeter Katalog erhältlich:  
Vviberat & Rachilt – Erste Spuren  
Stiftsarchiv St.Gallen  
Kunstverlag Josef Fink  
ISBN 978-3-95976-603-6

## Mehr Informationen

[stiftsbezirk.ch](https://stiftsbezirk.ch), [e-chartae.ch](https://e-chartae.ch)  
[stiftsarchiv.sg.ch](https://stiftsarchiv.sg.ch)

Titelseite: 3D-Daten  
für Sandstein Reproduktion

Gestaltung: [modo-studio.ch](https://modo-studio.ch)

||| WELTKULTURERBE  
STIFTSBEZIRK ST.GALLEN



Stiftsarchiv  
St.Gallen

Kanton St.Gallen  
Département des  
Innern



sg.  
kath.  
ch



unesco  
Stiftsbezirk St. Gallen  
Weltkulturerbe seit 1983



unesco  
Dokumentenarchiv der  
ehemaligen Abtei  
St. Gallen  
Eingetragen in das  
Internationale Register  
Memory of the World seit  
2017

Ria & Arthur  
Dietschweiler  
Stiftung



Jahresausstellung des Stiftsarchivs St.Gallen, 27.2.2026 bis 23.2.2027

## Vwiberat & Rachilt – Erste Spuren

Frauen spielen seit dem frühen Mittelalter eine bedeutende Rolle im religiösen Leben. Reklusen wie Wiberat (lat. Wiborada, † 926) und Rachilt († 946) von St. Gallen lebten in abgeschlossenen Zellen und wurden als geistliche Autoritäten anerkannt und verehrt. Neben diesen Formen individueller Frömmigkeit entstanden auch gemeinschaftliche Lebensweisen, in denen Frauen ihren Alltag religiös gestalteten. Daraus entwickelten sich oftmals blühende Frauenklöster, welche in der Ostschweiz in enger Beziehung zur Fürstabtei St. Gallen standen.

Bilder von links nach rechts:

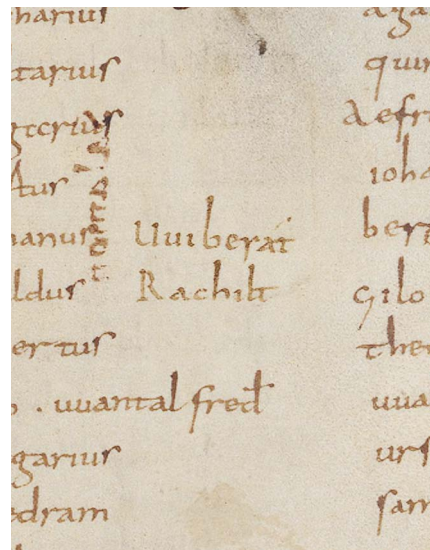
Relief mit gelehrten Frauen unter Arkaden (Schatzkammer St. Ludgerus Werden, Inv. Nr. 204)

Schliessseite des Reichenauer Verbrüderungsbuchs (ZB Zürich, Ms. Rh. hist. 27)

Ältestes schriftliches Zeugnis von Wiberat und Rachilt im Reichenauer Verbrüderungsbuch (ZB Zürich, Ms. Rh. hist. 27, p. 53)

Wiberat in ihrer Zelle bei St. Mangen (Atelier buntherhund)

Todeseintrag von Wiberat im Professbuch St. Gallen (StiASG, C3 B56, p. 22)



Dienstags, jeweils von 16.55 bis 17.25 Uhr im Ausstellungssaal

## 5 vor 5 Führungen – Aus sicherer Quelle

In den «5 vor 5 Führungen» im Ausstellungssaal des Stiftsarchivs gibt das Kurationsteam spannende Hintergrundinformationen zu einzelnen Themenbereichen der Jahresausstellung. Die Führungen sind mit gültigem Eintrittsticket kostenlos. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, um 17.30 Uhr die Domvesper zu besuchen.

— 19. Mai  
Verschüttete Spuren von Wiberat und Rachilt im Archiv mit Peter Erhart

— 26. Mai  
In Stein gemeisselt: Gelehrte Frauen aus dem Stift Essen mit David Kastlunger

— 2. Juni  
Mägde Gottes: Frauen im frühen Mittelalter mit Peter Erhart

— 9. Juni  
Spuren der St. Galler Frauenklöster. Teil 1: Glattburg, Magdenau, Notkersegg, Tübach, Wonnenstein, Grimmenstein mit Jakob Kuratli Hüebli

— 16. Juni  
Spuren der St. Galler Frauenklöster. Teil 2: St. Wiborada in St. Georgen, Schänis mit Jakob Kuratli Hüebli

— 23. Juni  
Re-Konstruieren: St. Mangen und die Wiborada-Zelle im Modell mit David Kastlunger

